

Case Study

Politik Redesign 2002

Designpackage

Kunde: ZDF Zweites Deutsches Fernsehen
Agentur: –
Regie: Manuel Messerli
Produzent: Jürg Steudler
Produktion: Regardez!



Jede Stimme zählt

Ein neuer Markenaufbau für das Politik Label des ZDF anlässlich der Bundestagswahl 2002.

Im Frühjahr 2002 war beim ZDF das Redesign der Sendergrundstrukturen weitgehend abgeschlossen. Nun galt es, das Designkonzept auf die wichtigsten Subbrands zu implementieren. So auch auf die Abteilung «Politik» innerhalb der Hauptabteilung «Information». Der Auftrag wurde anlässlich der Bundestagswahl 2002 angegangen und umfasste die folgenden Arbeiten:

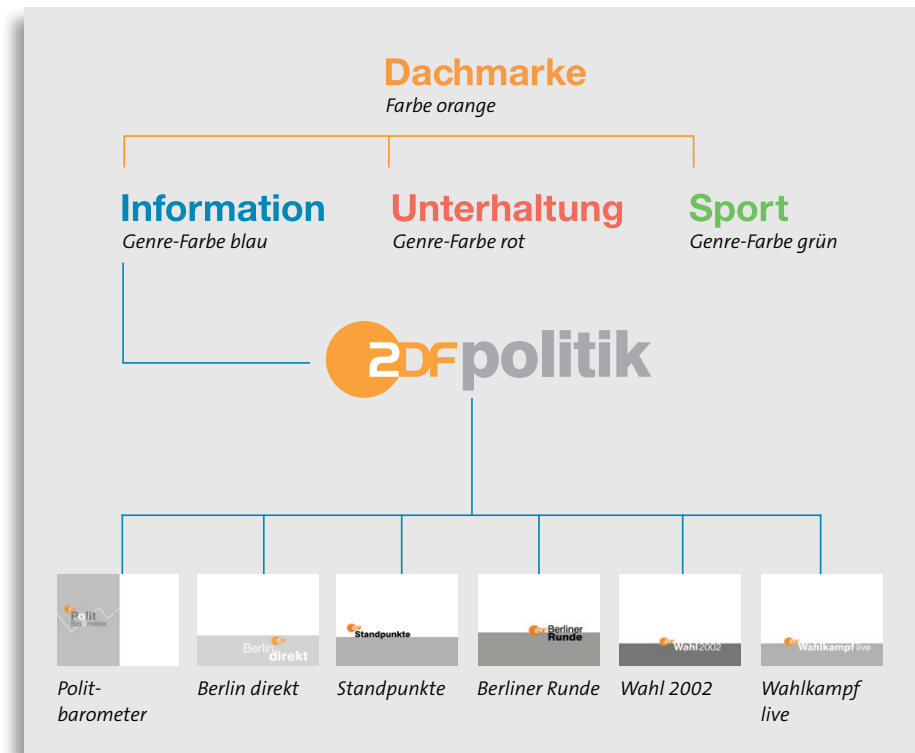
- Visualisierungskonzept Corporate Design ZDF Politik
- Entwicklung der Word Marks ZDF Politik
- Entwicklung eines Key Visuals für die Wahl 2002
- Konzeption und Produktion Opener für Politik & Wahl
- Art Direction und Co-Konzeption Infografikkonzept
- Konzeption und Produktion Social Spots



Ein neues Label entsteht

Am Ausgangspunkt dieses Grossprojektes stand das Bedürfnis des ZDF, ein eigenständiges Politik-Label innerhalb des neuen ZDF Corporate Designs zu schaffen.

In einer ersten Phase entwickelte das Konzeptionsteam rund um Designer/Director Manuel Messerli und Produzent/Creative Consultant Jürg Steudler Schriftzüge und Logoendstände in Anlehnung an das ZDF Corporate Design. Um Politik als eine der Kernkompetenzen des Senders herauszustreichen, wurde das Mutterlogo jedem Format-Schriftzug zur Seite gestellt und nach strengen typografischen Regeln visualisiert.



Ausschnitt aus der Markenstruktur des ZDF.

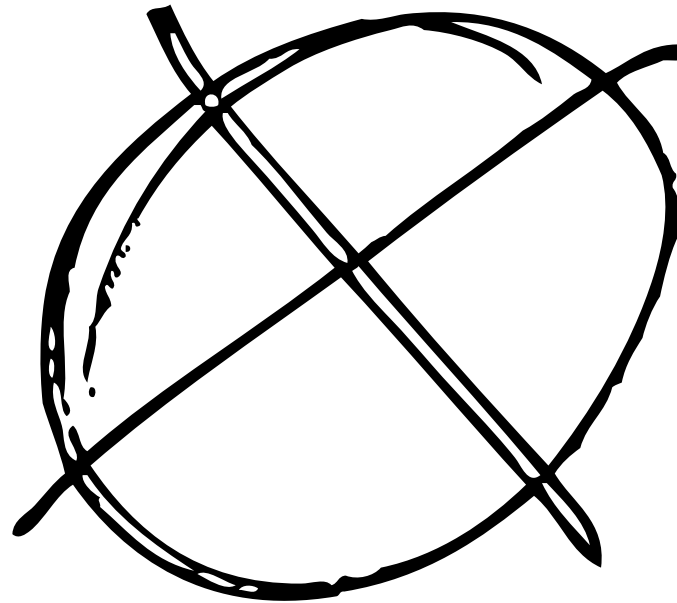
«Erst entstanden Logoschlussstände für die Sendungen «Politbarometer» und «Standpunkte», deren Grundgestaltung dann – zusammen mit dem Key Visual – auf die Wahlformate adaptiert wurde.»

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

Da man für die anstehenden Bundestagswahlen ein zusätzliches Bildelement suchte, das auf Jahre hinaus die Informationskompetenz des ZDF visuell untermauern konnte, wurde im zweiten Schritt der Designentwicklung das Wahlkreuz als Key Visual für alle Formate im Umfeld der Wahlen etabliert.

Die Inszenierung des Wahlkreuzes und der Designelemente für die wöchentlichen TV-Formate erfolgte dann im gleichen Stil, mittels 3D-Animationen, die in die real gedrehten Opening Sequences der einzelnen Formate eingebaut wurden. Der Look, der dafür gewählt wurde, bedient sich eines formal reizvollen Kontrastes zwischen der bläulichen Atmosphäre, die durch die Genre-Farbe der Hauptabteilung Information vorgegeben wurde und sehr menschlich-emotionalen Porträts von Bürgern, die anhand demografischer Vorgaben aus der deutschen Wohnbevölkerung gecastet wurden.

Für die Umsetzung der Opener und Social Spots der Wahl-Formate wurden Menschen wie «Du und ich» porträtiert.



Was wäre als Schlüsselbild für die Bundestagswahl besser geeignet als das Wahlkreuz?

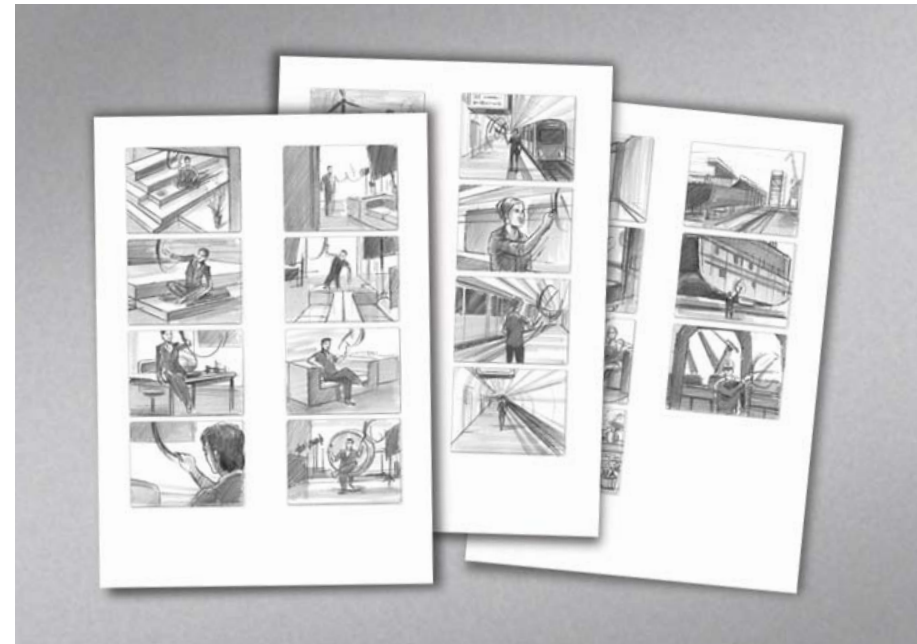
Mit ihm wird auf direktestem Weg das demokratische Recht der Wahl assoziiert. Die Umsetzung mit Kreuz und Kreis ist eigenständig und klar den Formaten des ZDF zuzuordnen.



Von der Idee bis zum Endprodukt

In einer aufwändigen Sujetentwicklung wurden eine Vielzahl von möglichen Protagonisten und Situationen gezeichnet und teilweise später als Moodboards umgesetzt.

Im Nachhinein auffallend ist die Stringenz der Umsetzung durch alle Realisationsphasen durch. Auf die möglichst genaue Umsetzung der einzelnen Szenen wurde viel Wert gelegt.



Storyboarding als Basis zur Sujetentwicklung.

«Das ZDF hat für das vermeintlich trockene Thema «Wahlen» ein Design entwickelt, das das Thema in jeder Hinsicht modern inszeniert und durch alle Elemente stringent durchdekliniert.»

Jurybegründung zur Verleihung des Eyes & Ears Awards 2003



Vom Storyboard...



zum Moodboard...

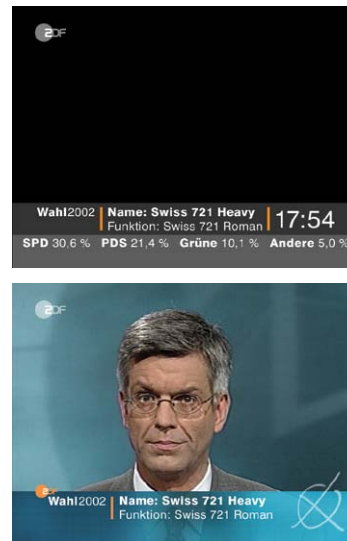


zum Endprodukt.

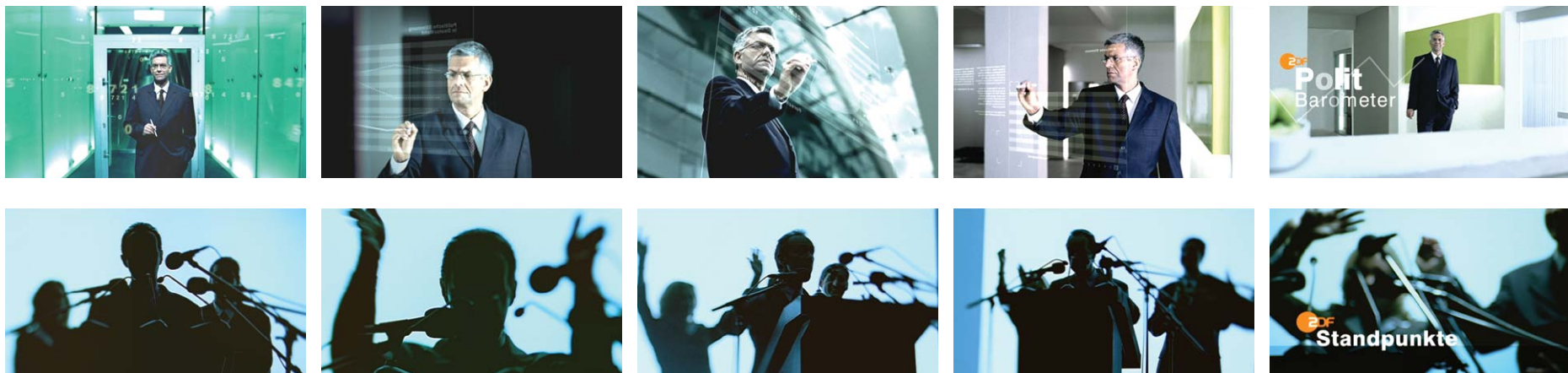
Bis ins letzte Detail

Informationssendungen und speziell Wahlsendungen leben von der Visualisierung von Fakten, Zahlen und Zusammenhängen. So muss bei einem so umfangreichen Projekt jedes Element bis ins letzte Detail ins Gesamtkonzept eingepasst werden.

Zu diesem Zweck arbeitete das Konzeptionsteam um Manuel Messerli und Jürg Steudler eng mit den Inhouse-Infodesignern und Datenmanagementspezialisten des ZDF zusammen, um die computergestützten Visualisierungssysteme mit den nötigen Vorlagen und Grafiktemplates zu «füttern».



In Zusammenarbeit mit der Grafikabteilung des ZDF entstand ein vielseitig einsetzbares Infografik-Paket.



Eigenständig und dennoch nahtlos ins neue Politik-Label eingepasst: Opener für die Formate «Politbarometer» und «Standpunkte».



«Die Inszenierung des Wahlkreuzes erfolgte mittels 3D-Animationen, die in die Realbilder eingefügt wurden.»

Sujet «Student» der Social Spots und zugleich Schlussstand des Hauptopeners zur Wahl 2002.

Facts & Figures

Credits

<i>Kunde</i>	ZDF Zweites Deutsches Fernsehen Alexander Heffer Olaf Repovs
<i>Agentur</i>	Regardez!
<i>Creative Director</i>	Manuel Messerli
<i>Konzepter</i>	Manuel Messerli
<i>Creative Consultant</i>	Jürg Steudler
<i>Produktion</i>	Regardez!
<i>Produzent</i>	Jürg Steudler
<i>Regie</i>	Manuel Messerli
<i>Kamera</i>	Holger Diener
<i>Schnitt</i>	Manuel Messerli
<i>Produktionsleitung</i>	Simon Ackermann Reinhard Bochem
<i>Production Service</i>	Bluepark
<i>Post Production</i>	Regardez!
<i>Motion Graphics</i>	Manuel Messerli
<i>3D & SFX</i>	Christian Roggy
<i>Telecine</i>	The Post House
<i>Musik & Sounddesign</i>	Hans-Günther Wagener Guido Jobelius

Output

<i>Total</i>	über 50 Designelemente
<i>Realisierte Opener</i>	Wahl 2002 Wahlkampf live Berliner Runde Politikbarometer Standpunkte
<i>Realisierte Social Spots</i>	Rentner Fotograf Mutter U-Bahn Werftarbeiter Student

Awards

Eyes & Ears Awards 2003

1. Rang (Preisträger) Bestes Informations- bzw. Nachrichtendesign



Cannes 2003

CFP-E/Shots Young Directors Award, Shortlist
Wahl 2002 Social Spots

